

Psychotherapie - Beruf mit Zukunft oder brotlose Kunst?  
Arbeitsbedingungen in der Psychotherapieausbildung und danach.

Psychotherapie stellt für viele einen attraktives Berufsfeld dar. Doch die seit 1999 nach dem Psychotherapeuten gesetzte geregelte Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erweist sich als große Hürde für den Einstieg in diesen Beruf. Die an privaten Ausbildungsinstituten angebotene Ausbildung ist kostspielig und in der so genannten "Praktischen Tätigkeit" in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken werden die Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) bei geringer oder häufig sogar gar keiner Bezahlung als billige therapeutische Arbeitskräfte ausgebeutet. Doch wie sieht es aus, wenn die begehrte Approbation erlangt ist? Kassensitze zur Niederlassung in eigener Praxis sind knapp und auch in Kliniken und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens wird gespart was das Zeug hält. Welche Entwicklungen sind für Psychotherapeuten in Ausbildung und approbierte Psychotherapeuten in nächster Zeit im Gesundheitswesen zu erwarten und wie können sie sich aktiv für ihre Interessen einsetzen? Was kommt mit der Tarifrunde 2008 auf uns zu? Was bringt gewerkschaftliches Engagement?

Referenten: Wolfgang Dube (Psychologischer Psychotherapeut) &  
Jürgen Tripp (Psychotherapeut in Ausbildung)  
ver.di Bundesfachkommission für Psychologische Psychotherapeuten und  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten